

28. August, in dem er sagte: »The time has come for combined effort to stimulate and organise public opinion and public effort.« Asquith ist ja auch der Ehrenvorsitzende der Vereinigung. Am 21. November 1914 war die Organisation fertig, und man konnte mit einem Aufruf durch die Presse an das Publikum herantreten. Ihr Heim schlug sie in dem von Earl Brownlow dafür zur Verfügung gestellten Hause Nr. 8 Carlton House Terrace auf; die Canadian Pacific Railway Company gewährte ihr in ihrem Geschäftshause Unterkunft, und schließlich stellte ihr die Cunard Steamship Company noch ihr neues Gebäude zu Diensten. So hat sie sich fortwährend weiter ausgedehnt.

Neben diesem »Hauptquartier« wurden, zumeist durch freiwillige Helfer geleitet, in England, Schottland und Wales 400 Zweigstellen errichtet, denen die Aufgabe zufiel, die Stimmung der Bevölkerung in den ihnen zugewiesenen Gebieten zu überwachen, darüber zu berichten, besonders mit Hinblick auf die augenscheinlich weithin eintretende Notwendigkeit, die Kriegsbegeisterung des Volkes anzufachen oder aufrecht zu erhalten, vor allen Dingen aber, »der heimtückischen und gefährlichen Agitation und Propaganda« entgegenzuwirken, »die das Rekrutierungswert zu hindern suchte und für einen unwürdigen und unzeitigen Frieden arbeitete«. Solche Bestrebungen sind also ziemlich weit verbreitet gewesen, denn man hat mehr als 250 Redner, die dem Committee ausschließlich ihre Dienste widmeten, angeworben und mit ihrer Hilfe an die 15 000 Versammlungen abgehalten, in denen in »unaufhörlicher Wiederholung« (relentless reiteration) über die »wahren« Ursachen, die Notwendigkeit und die Rechtfertigung des Krieges gesprochen worden ist. Daneben hat man noch Dozenten und Wanderredner gewonnen und mit Film und Laterna magica gearbeitet. »Patriotische Wagentouren« sind bis in die entlegensten Gegenden von England veranstaltet worden, bei denen die Redner von ihren Wagen aus zur Bevölkerung gesprochen haben. Neben den Versammlungen in geschlossenen Räumen sind in London solche unter freiem Himmel, im Hyde Park, elf Wochen lang allabendlich abgehalten worden und ähnlich auch in den anderen großen Städten. — Auch in bezug auf die Bundesgenossen der Engländer hat man allerhand im Volke verbreitete »Mißverständnisse und Bedenken« zerstreuen müssen, die namentlich Rußland betrafen, und so hat man denn ein ehemaliges Dumamitglied, Alexis Madin, in ganz England herumreisen und aufklärende und beruhigende Reden halten lassen.

Hierzu kommt nun die Verteilung von kleinen Büchern, Broschüren, Flugblättern und Plakaten. Mit Hilfe des nationalen Lehrerverbandes sind allein in die Hände der Schulkinder mehr als 850 000 solcher Flugblätter gekommen, und in ähnlicher Weise sind in den großen Industriebezirken 900 000 davon verbreitet worden. In den zahllosen Volksbibliotheken hat man die ganze Literatur auslegen und darauf hinweisen lassen, und man schätzt die täglichen Leser dieser Schriften auf mehr als eine halbe Million. Ebenso hat man diese Literatur allen Arbeiter- und sonstigen Vereinen in ihren Lesezimmern zugänglich gemacht. Um aber auch noch auf andere Weise »Kenntnis und Wahrheit« zu verbreiten, hat man mit einer großen Zahl von Lokalblättern die Vereinbarung getroffen, ihnen allwöchentlich Artikel über den Krieg zu liefern, denen in Wales natürlich in wallisischer Sprache. Das ist wohl vor allen Dingen aus dem Grunde geschehen, weil man öfters die Erfahrung hat machen müssen, daß man dem »Central Committee« mit einem gewissen Mißtrauen begegnet ist, während man die lokale öffentliche Meinung als die richtige anzusehen gewohnt war. Mit den Ergebnissen dieses vielverzweigten Propagandafeldzuges im eigenen Lande ist der Bericht sehr zufrieden; für uns aber ist seine bloße Notwendigkeit schon der Beweis, daß das englische Volk in überwiegender Mehrzahl mit der Beteiligung Englands am Kriege durchaus nicht einverstanden gewesen ist, und daß man sich, zum Teil sogar hintenherum, die größte Mühe hat geben müssen, um eine einheitliche Meinung allmählich herzustellen. »Relentless reiteration!« Wenn man den Leuten überall und

Jahre hindurch immer wieder dasselbe vorerzählt, schließlich glauben sie daran, so sehr sie sich auch zunächst dagegen gesträubt haben mögen. Steter Tropfen höhlt den Stein.

Ein besonderes »British Empire Sub Committee« hat in ganz ähnlicher Weise und im Verein mit der Empire Parliamentary Association, der Victoria League und dem Overseas Club die britischen Besitzungen in den übrigen Erdteilen bearbeitet, dort Literatur verbreitet und vor allen Dingen die dortigen Universitäten damit versehen. Die angeblichen deutschen Grausamkeiten haben ihnen hier ganz besonders Stoff zu ihrer Verhezungskampagne gegeben, und sie tun sich viel darauf zugute, daß sie zu den Kosten der verleumderischen Sondernummer der Zeitschrift »The Field« vom 13. Februar 1915²⁾ beigesteuert haben, die übrigens neuerdings unter etwas geändertem Titel und in etwas anderem Format »vermehrt und verbessert« zum zweiten Male erschienen ist.³⁾ Das ist auch so ein Kunstgriff der »relentless reiteration«.

Vielleicht interessanter aber als diese Tätigkeit in der engeren und weiteren Heimat ist die im neutralen Auslande ausgeübte. Sie lag in den Händen des »Neutral Countries Sub Committee«, das sich jedoch ebenso wie das »Central Committee« hier bößlich im Hintergrunde versteckt gehalten hat. Wir hatten schon im Bbl. 1916, Nr. 135 die Vermutung ausgesprochen, daß es »in seinen Veröffentlichungen nicht nur unter eigener Flagge segeln« würde. Nicht nur das ist eingetroffen, auch in der Verbreitung dieser »Aufklärungsliteratur« hat es in raffinierter Weise Schleichwege benutzt und auf alle mögliche Art und Weise zu vertuschen versucht, daß hier eine zum Zwecke der Propaganda besonders eingerichtete Organisation am Werke ist. Die gewählte Methode ist die der unmittelbaren persönlichen Annäherung. Die Leute von Namen und Ruf in England sind mit Briefen, die selbstverständlich von der nötigen Literatur begleitet waren, an die Leute von Namen und Ruf in den fremden Ländern herantreten mit ihren Aufklärungsversuchen; und zu diesem Zwecke sind die sämtlichen internationalen Beziehungen, die England überhaupt hat, mobil gemacht worden. In den gelehrten wie in allen anderen Kreisen: die Theologen, Philosophen und Pädagogen, die Mediziner, Juristen und die Naturwissenschaftler, die Künstler, die Kaufleute, Industriellen und Landwirte, die Ingenieure, die Bankwelt, die Sportsleute usw. usw., nur die Politiker sind als wahrscheinlich von vornherein in ihren Absichten verdächtig ausgenommen worden. Wo man nur angeknöpft hat, hat man die tätigste Mitarbeit gefunden. Man hat die zahllosen nationalen und internationalen Gesellschaften, Vereine, Vereinigungen, Klubs, und wie sie sich sonst nennen, benutzt, um die Verbindung herzustellen; die Verhandlungsberichte der internationalen Kongresse haben sich dabei als eine sehr wertvolle Quelle dafür erwiesen, wie man die bei solchen Gelegenheiten eingeleiteten Beziehungen weiter ausbauen oder darauf zurückgreifen kann. Die Universitäten, Bibliotheken, die gelehrten Körperschaften sind ausreichend und oft zu wiederholten Malen mit der englischen Propagandaliteratur versehen worden, aber nicht nur diese Institutionen als solche, sondern auch ihre einzelnen Mitglieder. Man hat sie ebenso an die öffentlichen Lesehallen, an gesellschaftliche und Arbeitervereine, an die Offiziersmessen, die Seemannsheimen, an Hotels und Kaffeehäuser geliefert und, um das alles ausfindig zu machen und in die Wege zu leiten, die britischen Handelskammern, die Agenturen der Versicherungsgesellschaften, die Zweigstellen von Lloyds' Exchange und zudem noch die Tausende von englischen im Auslande ansässigen Untertanen benutzt. Den Studenten aus neutralen Ländern aber, die sich in England aufhielten, hat

²⁾ German atrocities on record. With authentic illustrations. London: The Field & Queen 1915. 4. XXXII S. 2^o.

³⁾ The crimes of Germany. Being an illustrated synopsis of the violations of international law and of humanity by the armed forces of the German Empire. Based on the official enquiries of Great Britain, France, Russia and Belgium. With a pref. by Sir Theodore A. Cook. Being the Special Supplement issued by »The Field« newspaper revised and brought up to date with extra ill. London: The Field & Queen [1917]. 104 S. 4^o.